

Verlag R. Bredow, Berlin W 57, Bülowstraße 66

Eine

„Neue Deutsche Jugend“

wächst heran und verlangt täglich überall nach
einer neuen Zeitschrift,
die ihrem Sehnen und Wünschen entspricht.

Die Erfüllung dieser Hoffnungen ist die

„Neue Deutsche Jugend“

Halbmonatsschrift

herausgegeben von Hanns Martin Elster, Berlin.

*

Die reich illustrierten Hefte

umgreifen das gesamte Gegenwartseben mit jener Weite des Blickes,
Frische des Urteils und Kraft des Willens, die das besondere Kennzeichen unserer

„Neuen Deutschen Jugend“

sind.

Erlebnissfreude, Tatendrang, Charakterfestigkeit, Vaterlandsliebe, Wanderlust, Sport-
teilnahme, Beweglichkeit, Gefühlsklarheit, Verantwortungsbewusstsein, Idealismus,
Treue gegen das Gute in alter und neuer Zeit sowie in Heimat und Fremde, Freiheit
und Ernst, Frohsinn und herzhaftes Lachen, Abenteuersehnsucht und Bildungswille auf
allen Gebieten des Seins bestimmen die

„Neue Deutsche Jugend“.

Der Name des Herausgebers bürgt für den inneren und äußeren
Wert der Zeitschrift. Mit ihm seine

Mitarbeiter:

Otfrid von Hanstein erzählt eine phantastische und abenteuerreiche
Geschichte: „Das weiße Paradies“ aus Sibirien.

Jack London erscheint mit einer seiner berühmtesten Tiergeschichten aus
Kanada: „Der Ruf der Wildnis“.